

## Vorlesen mit Distanz - in der Einrichtung und für Kinder zuhause

In der pädagogischen Arbeit in Kitas und Krippen hat die Beziehungsebene einen ganz besonderen Stellenwert. Wertschätzende Begegnungen in achtsamer Nähe, Trost aber auch Freiraum, bieten Kindern Geborgenheit und Raum zum Explorieren. Auch der Kontakt unter den Kindern ist geprägt durch den Wunsch nach Nähe im Spiel und im Austausch.

In einer Zeit, in der Abstandsregeln erforderlich sind, ergibt sich für die Tätigkeit mit Kindern ein Dilemma zwischen Hygiene- und Arbeitsschutzmaßnahmen und dem für Kinder notwendigen Angebot an körperlicher Nähe. Auch lassen sich Umgangsformen unter den Kindern nur bedingt beeinflussen. Es stellen sich Fragen, wie trotz aktueller Distanzregeln fürsorgliche Begegnungen zur Stärkung der Beziehungsebene gewährleistet werden können.

### Beziehungstärkung in räumlicher Distanz

Die Stärkung der Beziehungsebene ist auch in Zeiten möglich, in denen überwiegend körperliche Distanz gefordert wird:

- Eine zugewandte, offene Körperhaltung, besondere Aufmerksamkeit für kindliche Signale und eine wertschätzende Ansprache unterstützen ein achtsames Miteinander.
- Mit dem Klang der eigenen Stimme, mit Mimik, Gestik und ausdifferenziertem Zuhören kann nicht nur beim Buchbetrachten das Zugehörigkeitsgefühl von Kindern gestärkt werden.

### Vorlesen bedeutet Begegnung

Das Vorlesen kann unterschiedliche pädagogische Funktionen haben, dementsprechend gibt es auch verschiedene Formen des Vorlesens, die auch mit der Art des Buches und der Situationsgestaltung variieren können. Ob klassisches Vorlesen oder dialogisches Lesen, Vorlesen bedeutet immer Begegnung. Es ist ein gemeinsames Erleben mit persönlicher Zuwendung; eine positive Atmosphäre spielt dabei eine große Rolle.

Beim dialogischen Lesen ist der Erwachsene anfangs aktiv. Er stellt zunächst Fragen, gibt Impulse und greift Wortbeiträge der Kinder auf, wird dann aber zunehmend passiver, damit die Kinder aktiv werden können. Beiträge der Kinder sind ausdrücklich erwünscht. Alle Beteiligten befinden sich in einer ständigen Interaktion, die besonders beziehungsstärkend wirkt, wenn Beiträge aller wohlwollend gehört und nicht bewertet werden. <sup>1</sup>

### Dialogische Buchbetrachtung mit Distanz

- sich genügend Zeit nehmen, für eine angenehme Atmosphäre sorgen
- auf Sitzordnung achten - gegenüber sitzen, Kinder anschauen können
- das Buch zu den Kindern wenden
- Kinder erzählen zu den Bildern Geschichten, die für sie passend sind
- an den Interessen der jeweiligen Kinder orientieren
- Lernbegeisterung wecken - Bestätigung und Anerkennung ausdrücken
- gemeinsam Spaß haben

## Tipps für die Stimme und Sprachgestaltung beim Vorlesen auf Distanz

### I Vorbereiten der Umgebung

- gut durchlüften
- einen passenden Stuhl finden - eine gesunde physiologische Haltung hilft sehr beim Lesen
- so sitzen, dass der Atem gut fließen kann und der Kopf nicht überstreckt wird (Krippenstühle und Kitastühle sind weniger/nicht gut geeignet)

### II Vorbereiten der eigenen Stimme

- Stimme mit Summen wecken - das ist schonend und aktiviert die Stimmbänder
- Schleimhäute mit Wasser oder Kräutertee befeuchten

### III Wichtiges in der Sprech- und Sprachgestaltung für das Vorlesen

- in geeigneter Stimmhöhe sprechen - Jede\*r hat eine individuelle Stimmhöhe, die für ihre/ seine Stimmbänder passt; beim Vorlesen wird häufig eher zu hoch gesprochen
- eine deutliche Aussprache fördert die Verständlichkeit - die Mund- Kieferöffnung ist entscheidend dafür verantwortlich
- Pausen setzen und diese etwas verlängern, gerade wenn Audioaufnahmen u. a. gemacht werden
- sich Zeit nehmen für eine gute, tiefe Atmung

### IV Wirkung auf die Zuhörer

- Die Spannung/Entspannung des Vorlesers überträgt sich über den motorischen Mitvollzug auf die zuhörenden Kinder. D.h., nimmt eine Erzieherin sich wenig Zeit zum Atmen oder spricht zu lange auf einem Atemzug und schnappt dann nach Luft, vollziehen die Kinder dies unbewusst mit. Sie nehmen dann viel Spannung auf und können dadurch schlechter zuhören.
- Die meisten Vorleser\*innen sind zu schnell. Es lohnt sich, sich Zeit zu geben und Pausen zu machen. Wenn man subjektiv das Gefühl hat, man ist zu langsam, ist es oft gerade passend. Die zuhörenden Kinder können das Gehörte dann leichter verstehen und haben Zeit, innere Bilder entstehen zu lassen.

#### **Vorleseideen für Kinder, die nicht in der Einrichtung sind**

- ▶ Audioaufnahmen, z.B. mit dem MP3 Player
- ▶ per Video Geschichten vorlesen, z. B. ein fortlaufendes Buch kapitelweise durch pädagogische Fachkräfte oder auch Externe wie Großeltern, Lesepaten ...
- ▶ den Kindern Geschichten zusenden, die von den Eltern vorgelesen werden<sup>2</sup>

Quellen: - 1 Vgl.: <https://kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/bildungsbereiche-erziehungsfelder/sprache-fremdsprachen-literacy-kommunikation/1892>

- 2 Vgl.: AV1 Medien/Pädagogikfilme - [www.youtube.com/watch?v=bOADUoA58X0](http://www.youtube.com/watch?v=bOADUoA58X0)

Verfasserinnen: Gabriele Kemmer, Sabine Salfeld; DialogWerk Braunschweig